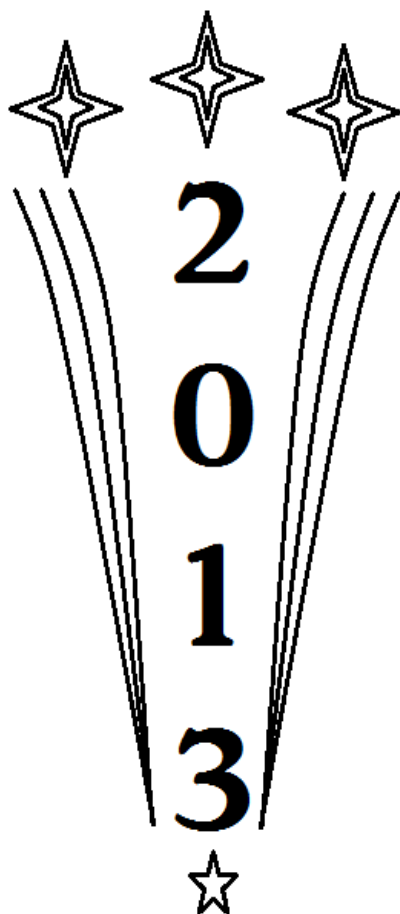


Jedes Jahr das gleiche Lied

Es ist so toll, es ist so schön,
ein neues Jahr, man kann es seh'n.
Mensch Klasse, endlich neue Zeiten,
der Horizont für neue Weiten,
das Alte gerade abgelegt,
zum Schluss noch alten Dreck gefegt.
„So kann getrost den neuen Zeiten,
ich wunderbar den Weg bereiten.“

Doch Vorsicht, dass auch alte Last,
in diese neuen Zeiten passt!
„Oh Mist,“ denkst Du und Dir wird übel,
„das Alte ist nicht kompatibel.“
Du sinnierst, Du hättest Dich entledigt,
von dem, was Dir so mancher predigt,
von dem, was Du Dir vorgenommen,
da wird es Dir ums Herz beklommen.

„Oh je, die Geister, die ich rief,
wie sie schauen, ganz schön schief.“
Doch hat ein jeder je vernommen,
was Du Dir wirklich vorgenommen?
Behalt's für Dich und schrei's nicht raus,
die Überwachung wird ein Graus!
Der gute Vorsatz stärkt den Mann,
doch fangen auch wieder neue Jahre an.



Liebe Leserinnen und Leser des Kreuzberg Journals

Mit 2013 gehen wir mit dem Journal bereits in das vierte Jahr. Das macht uns sehr stolz und wir schauen auf viele schöne Ausgaben und Beiträge zurück. Der Umfang unserer und Ihrer kleinen Dorfzeitung hat stetig zugenommen und wie wir hören, kommt sie immer noch gut an. Sie bereichern das Journal mit Ihren kleinen Geschichten und Ideen, denn wenn man uns irgendwo sieht, gibt es immer jemanden mit einem neuen Einfall, den wir besprechen und auch oft umsetzen.

Ebenso gab es in der bisherigen Zeit noch keinen finanziellen Notstand, der uns in Schwierigkeiten hätte bringen können, es läuft einfach. Daher danken wir Ihnen ganz herzlich für Ihre finanzielle und materielle Unterstützung ohne die es das Kreuzberg Journal in dieser Form nicht gäbe.

Wir wünschen uns natürlich, dass es so bleibt, jedoch sind auch wir bemüht und uns ständig zu verbessern. Die Qualität der eingepflegten Bilder und Zeichnungen lassen manchmal zu wünschen übrig. Außerdem wurde schon an uns herangetragen, dass es einmal wünschenswert wäre, wenn es das Journal in Farbe gäbe. Das ist mit unserer guten und treuen Druckmaschine nicht zu leisten. Diese alte Madame der Druckkunst ist zwar in die Jahre gekommen, leistet aber immer noch tapfer ihren Dienst für Kreuzberg. Und sie ist sparsam; der Druck einer Ausgabe liegt bei ca. 40 – 50 Euro, was uns das „Fremdgehen“ zu einem professionellen Druckerbetrieb natürlich verbietet. Dennoch sollten wir uns als Kreuzberger schon einmal Gedanken machen, was wir tun können, um eine neue, vielleicht farbige Druckmaschine zu beschaffen, die Bilder gut ablichtet und eventuell heften kann.

Wie immer sind wir für Ihre Ideen aufgeschlossen.

Wir wünschen Ihnen allen auf diesem Wege ein frohes, zufriedenes und vor allem ein gesundes neues Jahr 2013.

Herzlichst

Ihr Team vom Kreuzberg Journal

Am 17. Dezember 2012 traf sich das Schulorchester Kreuzberg zum Probenstermin im Raum der Schützenkapelle. Allerdings war dieser Abend kein gewöhnlicher, denn das kleine Orchester lud zu einem kleinen Probenraumkonzert, passend zur Vorweihnachtszeit ein. Unter Leitung von Florian Köser wurden den etwa 35 Zuhörern erst einmal ein paar Übungen zum Aufwärmen gespielt, was Geschwister, Eltern und Opas und Omas schon einmal gefiel. Die elf Spieler waren angespannt und aufgeregt bei der Sache. Es ging darum Erlerntes einem Publikum vorzuspielen. „Was nützt es“, so Florian Köser, „wenn die Kinder immer und immer üben, aber es dann nicht mal aufführen können. Da verliert man die Lust und hört schnell wieder auf Musik zu machen.“ Nach den Übungen wurde es ernst und Florian erklärte den Schülern den Ablauf für das Konzert. „Ihr geht jetzt mit euren Instrumenten raus, ich sage euch an und ihr kommt dann geschlossen durch das Publikum zurück, setzt euch und dann geht es los“. Die Anspannung war in den Augen der Kinder im Alter zwischen 6 und 15 Jahren abzulesen; wenn es Rot(e)bäckchen nicht gäbe, hier wäre es erfunden worden. So viele Menschen, die schauen und zuhören und alle mit Kameras“ bewaffnet“!

Die Vorbereitung auf dieses kleine Konzert war nur kurz, dennoch hatten die kleinen Künstler drei Stücke im Programm, die sie ausgewogen und flüssig zu Gehör brachten. „Stille Nacht, Heilige Nacht“, „Jingle Bells“ und ein Medley unbekannter Weihnachtslieder wurde gespielt und fasziniert lauschten die Geschwister, die Eltern und die Opas und Omis. Mit einem ... Regentropfen im Auge sang sogar mancher mit. Dann war das Programm durch und es gab den großen Applaus; Lächeln, Entspannung und Stolz lagen nun in den Gesichtern der Kinder. Mit einem neuen, ganz anderen Mut wurde das Programm noch einmal als Zugabe gespielt. Erfolg macht halt süchtig, aber Mitmachen lohnt sich. Der Abend endete in Bergen von Plätzchen und Humpen von Kakao.

Bürgerverein informiert:

Abholung der Weihnachtsbäume

Wie bereits in den letzten Jahren, entsorgt der Bürgerverein Kreuzberg gegen eine freiwillige Spende die ausgedienten Weihnachtsbäume.

Die Bäume werden am Samstag, dem 12.01.2013 an den bekannten Abholstellen wie folgt eingesammelt:

Im Siepen	14:00 – 14:10
Kupferberg-Kindergarten	14:15 – 14:20
Parkplatz-Wasserfuhr	14:30 – 14:40
Rote-Höhe-Bushaltestelle	14:50 – 15:00
Mehrzweckhalle-Kreuzberg	15:10 – 15:20

Anderswo abgelegte Bäume gelten als wilder Müll und werden nicht entsorgt.

Der Bürgerverein



Neujahrswunsch (unbekannter Verfasser)

Wie schnell läuft uns die Zeit davon,
ein Jahr vergeht, was heißt das schon?
Und auf ein Jahr folgt noch ein Jahr,
man denkt daran, wie alles war.
Leider muss alles mal vergehn,
für das, was war, ein Dankeschön!

Ein neues Jahr verspricht so oft,
dass endlich kommt, was man erhofft,
dass Wünsche in Erfüllung gehen,
und wir auf gute Zeiten sehn,
viel Neues wird bestimmt geschehn,
für das, was war, ein Dankeschön!

Doch eins soll auch im neuen Jahr
so bleiben wie es immer war,
dass wir, wie all die Zeit vorher,
ganz gleich, ob einfach oder schwer,
als Freunde durch die Jahre gehn,
für das, was kommt, ein Dankeschön!

**Das Team der kfd Kreuzberg wünscht einen guten Start in das neue Jahr,
Glück, Zufriedenheit und Gesundheit!**

Die kfd informiert...

- auf der Homepage www.dorf-kreuzberg.de ist Dank Raphael Berg die kfd jetzt auch wieder zu finden
- vom Erlös des Basars wurde wie folgt gespendet:
- 300 € Friedensdorf Oberhausen
- 300 € ökum. Hospiz-Initiative, Wipperfürth
- 100 € Kreuzberg Journal

Termine im Januar:

- 09.01. „Perlen des Lebens“, Dekanatsveranstaltung in Lindlar
Anmeldung bis zum 05.01. bei Roswitha Köser (Tel: 4437)
- 03. + 07.01. Treffen/Vorbereitung für den Mütterkaffee, 20 h im v-M-H
- 20.01. Kartenvorverkauf für den Mütterkaffee, 10:30 h im v-M-H

..das Team der kfd..

Ein Projekt der



IM DEKANAT
WIPPERFÜRTH

St. Agatha
Agalhaberg
St. Agatha
Kapellensüßing
St. Anna
Hämmern
St. Anna

PERLEN des LEBENS

Thier
St. Apollinaris
Frielingsdorf
St. Clemens
Wipperfeld
St. Johannes Ap.
Kreuzberg
St. Johannes d. T.
Ommerborn
St. Joseph
Linde
St. Laurentius
Hohkeppel
St. Mariä
Himmelfahrt
Hückeswagen
St. Marien
Radevormwald
St. Michael
Neye
St. Nikolaus
Wipperfürth
St. Severin
Lindlar
Unbefleckte
Empfängnis
Egen...

Infos zum Projekt:
markus.j.geuenich, pr
02266 471615
m.j.geuenich@t-online.de

ORT
E
G
L
A
U
B
E
N
S

GlaubensOrt 6:

**St. Severin
Lindlar**

**Mittwoch
9. Jan. 13
17h - 19h30**

Anmeldung bei:
Frau Elke Weibler
(02266) 47 01 60
bis 7. Jan. 13

Gute Nachrichten von der „Litauen-Hilfe“

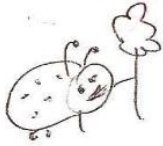
Am 20. November war Pfarrer Veprauskas zusammen mit seinem Begleiter und Beifahrer, dem kranken wie auch arbeitslosen Herrn Saulus, bei uns zu Gast. Nach einem reichhaltigen Abendessen hatten die beiden genügend Kraft, all die gesammelten Sachen in ihren geliehenen Bus einzuladen. Meine Schwester und ich hatten große Befürchtungen, ob der „Berg“ Kartons auch hineinpassen würde. Zuerst kamen die 3 Fahrräder an die Reihe, dann 1 Fernseher, Kartons mit Bett- und Haushaltswäsche, Schuhen, Kinderkleidung, (manche Kartons fein sortiert mit Altersangaben), 3 riesige Kisten mit Plüschtieren, von mir beschriftet „Für Kinder zu Weihnachten“... Die vielen mit einem Kreuz gekennzeichneten Kartons mit religiösen Gegenständen stellte Pfarrer Veprauskas separat, um diese in seiner Heimat selbst auspacken und ihrer Bestimmung zuordnen zu können. Für die Aus- und Weitergabe der Dinge des täglichen Gebrauchs ist meist die so liebenswürdige, bescheidene Schwester Aldona zuständig. Ihr persönlich sollte ein schwarzes gutes Kostüm und Kaffee zukommen. In Litauen tragen die Ordensfrauen keine Tracht mehr, da dies unter dem kommunistischen Regime nicht möglich war. Pfr. Veprauskas selbst probierte vor einem großen Spiegel 2 dunkle Herrenjacken an (Leder?), die ich für ihn beiseitegelegt hatte. Auch H. Saulus wurde selbstverständlich beschenkt.

Allen Kreuzbergern, die wieder zum Gelingen der Sammlung beigetragen haben, sei auf diesem Wege nochmals herzlich gedankt. Auch von Frau Franke aus Hückeswagen soll ich Lob und Dank weitergeben für so viele Jahre treue Unterstützung. Obwohl sie mittlerweile ständig auf fremde Hilfe angewiesen ist, handarbeitet sie das ganze Jahr über nur für Litauen. Und der Verkaufserfolg beim Basar hat sie wieder überwältigt. Der Erlös geht ins Altenheim, wo jeder Bewohner dann von dem Geld ein kleines Weihnachtsgeschenk bekommt. 350,00 € waren es diesmal. Frau Franke kauft auch einige Pfund Kaffee für die alten Leute; der Kaffee wird von Schwester Aldona manchmal so „gelängt“, dass der Vorrat bis Ostern ausreichen muss. Wir hier im reichen Westen können uns kein Bild von der Armut der Menschen machen.

Daher kündige ich jetzt schon die nächste Sammlung im März/April an. Meist kommt Pfr. Veprauskas eine Woche nach Ostern.

Ihnen allen wünsche ich eine gesegnete frohe Weihnachtszeit und Gottes Hilfe und Fürsorge im neuen Jahr 2013.

Gertrud Flosbach



Nicht einsam – gemeinsam!

***Ein Weg zum Glück
führt zum Seniorenkreis!***

Einladung

Zum ersten Seniorennachmittag in 2013 laden wir zur Jahreseröffnungsfeier ein am

Mittwoch, dem 9. Januar 2013, um 15.00 Uhr, im von-Mering-Heim.

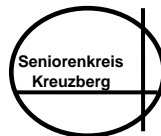
Bei einer kleinen „Bergischen Kaffeetafel“ wird uns im Rückblick das vergangene Jahr 2012 in Wort und Bild nochmals in Erinnerung gerufen.

Das Team des Seniorenkreises freut sich auf zahlreichen Besuch und auf ein fröhliches Beisammensein.

Begrüßung

Mit herzlichen Worten wurde Sigrid Abdat am 12.12.2012 beim letzten Seniorennachmittag als neue Helferin begrüßt. Wir wünschen ihr viel Freude bei der neuen Aufgabe und eine gute Zusammenarbeit mit uns allen.

Das Seniorenteam



Brieftaubenliebhaberverein



0100 “Bergvogel Kreuzberg“

Brieftaubenausstellung

am Samstag, dem 12.01.2013 ab 12:00 Uhr

in der
Mehrzweckhalle Kreuzberg

Versteigerung von Tauben und Gutscheinen
bekannter Züchter

Züchtertreff
Kaffee und Kuchen
Große Tombola

Bleibt die Kreissparkasse im Dorf???

Demonstration am 11. Januar

In der November-Ausgabe des Kreuzberg-Journals ist über den damaligen Stand „KSK“ unter der Überschrift „Das Thema Kreissparkasse auf Kreuzberg lässt uns noch nicht los, an Lösungen wird weiter gearbeitet!“ berichtet worden. Nach diesem Bericht hat es ein weiteres Gespräch gegeben. Der Verwaltungsrat der KSK Köln als höchstes Entscheidungsgremium hat sich mit Kreuzberg befasst. Darüber hat Herr Helmut Wagner, Bezirksdirektor der Bezirksdirektion Wipperfürth, mit Schreiben vom 19.11.2012 berichtet mit folgender Grundaussage:

„Im Ergebnis bleibt es zum jetzigen Zeitpunkt aber bei der getroffenen Entscheidung. Das bedeutet konkret:

- Zusammenlegung der Geschäftsstelle Kreuzberg mit der Filiale Wipperfürth
- Einführung der mobilen Filiale zum Zeitpunkt der Zusammenlegung
- Voraussichtlicher Umsetzungszeitpunkt der Maßnahme wird der Spätsommer 2013 sein.“

Wenn es tatsächlich bei dieser Entscheidung der KSK bleibt, ist die KSK-Filiale auf Kreuzberg im Spätsommer 2013 dicht und wir sind auf eine mobile Filiale angewiesen. Für uns stellt sich die Frage, wie lange es diese mobile Filiale tatsächlich gibt und ob sie nicht den völligen Abzug der KSK aus Kreuzberg nur ein Stück weit hinauszögern soll?

Unsere Forderung nach einer nicht rollenden KSK-Filiale „an Ort und Stelle“ auf Kreuzberg, evtl. mit eingeschränkten Öffnungszeiten, bleibt bestehen. Um dieser Forderung Nachdruck zu verleihen, wird es am Freitag, dem 11. Januar, ab 12 Uhr zu einer **Demonstration (Kundgebung)** für den Erhalt der KSK Kreuzberg auf dem Marktplatz Wipperfürth vor der Kreissparkasse kommen. Ein Antrag auf Genehmigung dieser Kundgebung ist bei der Kreispolizeibehörde Gummersbach gestellt. Die Genehmigung steht aufgrund der Kürze der Zeit noch aus. Wir rufen Sie auf, die Sie hoffentlich noch Kunden der Kreissparkasse Köln sind, kommen Sie am 11. Januar auf den Wipperfürther Marktplatz und nehmen Sie an der Protestaktion teil. Wir bitten auch die älteren unter Ihnen mitzumachen, denn gerade auch für Sie ist eine KSK-Filiale auf Kreuzberg wichtig. Weisen Sie Ihre Nachbarn, Freunde und Bekannten auf den Termin hin. Nur mit Nachdruck haben wir überhaupt noch eine Chance, etwas zu bewegen. Machen Sie mit.

Arbeitskreis Demographie (Bürgerverein Kreuzberg)

Die erste Sitzung des Arbeitskreises Demographie im neuen Jahr

findet am 8. Januar um 19.30 Uhr im von-Mering-Heim Kreuzberg statt. Wir laden alle Kreuzberger, Kupferberger und alle aus den umliegenden Ortschaften zu diesem Gesprächsabend ein. Wir würden uns freuen, wenn wir von Ihnen Wünsche hören und Vorschläge erhalten würden, die wir vielleicht gemeinsam umsetzen können. Was fehlt im Dorf, was gilt es zu erhalten, was gilt es, ganz neu zu schaffen? Schön wäre es, wenn an dieser Gesprächsrunde auch Jugendliche teilnehmen würden, um auf ihre Wünsche und Erwartungen hinzuweisen. Alle sind herzlich eingeladen.

Arbeitskreis Demographie für Kreuzberg und Umgebung

Basketballkorb in Kreuzberg

Auch wenn der Winter nicht gerade zu Freiluftaktivitäten auf dem Sportplatz einlädt, gibt es dennoch eine Neuigkeit zu vermelden: Auf dem Sportplatz gibt es jetzt einen Basketballkorb. Gesponsert vom Arbeitskreis Demographie, errichtet von fleißigen Helfern des VfB Kreuzberg. Der Korb ist am ersten Beleuchtungsmast zwischen dem Eingang und der Soccerbox.

Zugänglich ist er - wie das gesamte Sportplatzgelände - jederzeit und für jedermann. Auch hier gilt allerdings, dass die Platzregeln eingehalten werden müssen. Dazu gehört, dass Trainings und Spiele des Vereins Vorrang vor der freien Nutzung haben, Verunreinigungen zu unterbleiben haben und sich alle Nutzer - egal ob groß oder klein - miteinander arrangieren sollen.



Fair play - jetzt auch für Streetball.

Generalversammlung des Kirchenchors am 30.11.2012

Zur Generalversammlung am 30.11.2012 hatte der Vorstand des Kirchenchores um den ersten Vorsitzenden Jürgen Herweg die Chormitglieder in das von-Mering-Heim eingeladen. Jürgen Herweg begrüßte neben den Sängerinnen und Sängern auch den Chorleiter Gerhard Klein, dem er für die Arbeit im abgelaufenen Jahr seinen Dank aussprach. Der erste Vorsitzende Jürgen Herweg gratulierte Hans Richelshagen zu seiner 65-jährigen Chormitgliedschaft. In dieser Zeit war er erster, bzw. zweiter Vorsitzender und Schriftführer des Chors. Helga Causemann und Wiebke Hoppe wurden für ihre 40-jährige Mitarbeit im Kirchenchor geehrt. Petra Schnepfer konnte auf eine 25-jährige Mitgliedschaft zurückblicken. Sie ist seit 16 Jahren für die Finanzen des Kirchenchors verantwortlich. Beim Rückblick auf das vergangene Jahr ließ Jürgen Herweg noch einmal den Chorausflug nach Bamberg Revue passieren, der alle Teilnehmer begeistert hatte. Auch die Aufführung der Deutschen Messe von Franz Schubert auf Kreuzberger Platt war ein besonderes Jahres-Highlight. Vorausschauend auf die Aktivitäten des kommenden Jahres wurden schon erste Pläne für die traditionelle Karnevalssitzung am Karnevalssamstag, dem 09.02.2013, in der Kreuzberger Mehrzweckhalle gemacht. Der Kirchenchor und auch der Gospelchor würden sich über neue Sängerinnen und Sänger freuen. Interessierte sind herzlich zu den jeweils freitags stattfindenden Proben um 19:15 Uhr (Gospelchor) und 20:00 Uhr (Kirchenchor) eingeladen.

Unser Dialekt

Auch im Jahr 2013 wollen wir diese Serie im Kreuzberg-Journal fortsetzen. Es gibt noch viele alte Geschichten und Reime im heimischen Dialekt, die es wert sind, in Erinnerung gebracht zu werden.

Früher, in Zeiten ohne Radio, Fernsehen und Internet, war die Wettervorhersage immer ein unsicheres Unterfangen. Vielfach wurden einfache Reime verfasst, die – häufig nur so zum Spaß – die kommende Wetterentwicklung voraussagten.

Ein allseits bekannter Spruch lautet wie folgt:

Wann dä Hahn krächt op dem Mist,
bleiwet dat Wehr noch äs et is.
Wann dä Hahn krächt in der Nacht,
ändert sick dat Wehr janz sacht.

Die Übersetzung ins Hochdeutsche

Wenn der Hahn krächt auf dem Mist,
Bleibt das Wetter noch wie es ist.
Wenn der Hahn krächt in der Nacht,
Ändert sich das Wetter ganz sacht.

Auf Wunsch von Kaplan Dr. Michael Schmitz, ist das Interview mit Ihm nur in der gedruckten Version zu finden!

Herzlichen Glückwunsch

02.01. 77 J. Bruno Redepenning
03.01. 74 J. Klaus Diegmann
04.01. 71 J. Anna Hesse
05.01. 86 J. Elisabeth Offermann
06.01. 87 J. Hildegard Radermacher
08.01. 87 J. Elisabeth Teichmann
10.01. 89 J. Werner Blumberg
13.01. 75 J. Margret Panske
15.01. 70 J. Rita Höne
17.01. 74 J. Rosemarie Redepenning
20.01. 73 J. Ursula Panske
22.01. 84 J. Agnes Ackerschott
23.01. 78 J. Gerhard Brügger
28.01. 84 J. Alfons Weiß
29.01. 91 J. Elisabeth Brochhagen
29.01. 81 J. Helga Wichmann
30.01. 73 J. Ursula Wassermann
31.01. 73 J. Hans Kort



01.01.	9:30	Hl. Messe (Neujahr)	kath. Kirche
03.01.	9:00	Fahrt der Messdiener zur Aussendungsfeier nach Köln	
03.01.	20:00	kfd Treffen, Vorbereitung Mütterkaffee	von-Mering-Heim
05.01.	ab 9:30	Sternsinger sind unterwegs	ganzes Dorf
05.01.	14:00 – 15:00	Kommunionkleider – Basar	von-Mering-Heim
06.01.	9:30	Dankmesse fürs Sternsingen gestaltet von den Messdienern	kath. Kirche
06.01.	9:30	Abendmahlsgottesdienst	ev. Gemeindezentrum
07.01.	20:00	kfd Treffen, Vorbereitung Mütterkaffee	von-Mering-Heim
08.01.	15:00	Frauenhilfe Kupferberg	ev. Gemeindezentrum
08.01.	19:30	Arbeitskreis demographischer Wandel	von-Mering-Heim
09.01.	15:00	Seniorenachmittag	von-Mering-Heim
10.01.	20:00	Jahreshautversammlung des MGV	von-Mering-Heim
11.01.	12:00	Kundgebung zum Erhalt der Sparkasse	Marktplatz Wipperfürth
12.01.	12:00	Brieftaubenausstellung	Mehrzweckhalle
12.01.	14:00	Abholung der Weihnachtsbäume	ganzes Dorf
20.01.	9:30	Gottesdienst	ev. Gemeindezentrum
20.01.	10:30	Kartenvorverkauf für den Mütterkaffee	von-Mering-Heim
23.01.	15:00	Frauenhilfe Kupferberg	ev. Gemeindezentrum
27.01.	11:00	Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang für alle Gemeindemitglieder	ev. Kirche Klaswipper
27.01.	14:30	Strunkkaffee	von-Mering-Heim

Aktuelle Informationen finden sie auf:

www.dorf-kreuzberg.de

Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe des Kreuzberg-Journal ist am Sonntag, dem 27.01.2013.

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Kreuzberg
 Verantwortlich: Dieter Köser, Dörpinghausen 6, 51688 Wipperfürth
 E-mail: journal@dorf-kreuzberg.de
 Redaktion: Dieter Köser, Kornelia Köser, Simone Ackerschott, Gerd Wurth, Raphael Berg
 Spendenkonto: Kreuzberg Journal, Kto. 1321068610, BLZ. 37050299, Kreissparkasse Köln